

Vom Hasenmann und lästigen Prinzen

VON KATRIN IWANCUK

LANK-LATUM Regale mit vielen bunten Büchern – doch welches ist das Richtige? Welches macht nicht nur Kindern, sondern auch den Eltern Spaß? „Wir wollen dir Vorlese-Lust wecken“, erklärte Bettina Lütjen vom Buchladen „Mrs Books“. Deshalb hatten Inhaberin Dorothee von Zittwitz und ihr Team einen Abend für lesehungrige Eltern organisiert, um wertvolle Tipps zu geben für den richtigen Bücherkauf. Und natürlich waren auch Oma und Opa, Onkel und Tante willkommen, weshalb alle Plätze besetzt waren, als Lütjen das erste Buch aufschlug.

Im Bildwörterbuch „Erste Bilder – erste Bücher“ von Helmut Spanner auf den Seiten eine Maus entdecken oder den Betrieb eines Bauernhofes besser kennen zu lernen – für jeden Geschmack ließ sich etwas finden. Fehlen durfte nicht die Bekanntschaft mit Karlichen, einer Figur von Rotraut Susanne Berner.

In „Gute Nacht, Karlichen“, will der kecke Hasenmann nicht ins Bett, und auch in seiner neuesten Geschichte deckt er schnell die zentralen Fragen auf: „Wie lange soll

die neue Schwester eigentlich bleiben?“ Im passenden Geschichtsbuch hingegen klärt sich die Frage, wie der Saft eigentlich ins Hosenbein gelangte. Ab zwei Jahren bis

ins Kindergartenalter kann das Langohr dabei die Kinder begleiten.

Großen Zuspruch erhielt

auch das „Prinzessinnen-Handbuch“ vom Verlag, in dem die wichtigsten Manieren für kleine Blaublüter dargelegt werden und ganz nebenbei auch die Frage geklärt werden kann, wie man lästige Mär-

chenprinzen eigentlich wieder los wird. Für ältere Kinder ab zehn Jahren stellte Lütjen Bill Brysons „Eine kurze Geschichte von fast allem“ vor, in dem auch Erwachsene noch viel lernen können.

„Theo und der Flickerbär“ hingegen ist eine echte Jungsgeschichte, in dem wunderbaren Bilderbuch muss eine Lösung gefunden werden, um den riesigen Kuschehbären Arno auf die Klassenfahrt zu schmuggeln, ohne sich zu blamieren. Da spitzten auch die Eltern die Ohren, als Bettina Lütjen gekonnt die schönsten Textpassagen vorlas. Lange Winterabende, ihr könnt kommen!

Die Vorlese-Lust bei Eltern, Oma, Opa, Tante und Onkel wecken